

Hilfe beim Einleben

Sprachbarrieren sind beim Integrationsprojekt am AEG kein Hindernis



Internationaler Kick: Auf dem Fußballplatz spielen Sprachbarrieren keine Rolle. Foto: A. Schmidt



Niederpleis (as). Aus Syrien kommen sie, dem Kosovo oder anderen Krisengebieten: die Schüler der **drei internationalen Förderklassen der Hauptschule Niederpleis**, die als Flüchtlinge nach Deutschland gekommen sind - immerhin gut die Hälfte der insgesamt **48 Schüler der Klassen mit zwölf Nationalitäten**.

"Wir wollen helfen, damit sie sich hier schneller einleben", erklärt Julia Giesecking, die am Albert Einstein Gymnasium (AEG) die Amnesty International-Gruppe leitet. Zahlreiche Schüler nicht nur aus der AG haben Patenschaften für die internationalen Schüler übernommen, bei einer Rallye durch Niederpleis haben sie den neu Zugezogenen schon "ihren" Stadtteil gezeigt. Nun ging es beim zweiten Treffen für Einige auf den Fußballplatz, während eine andere Gruppe an den Herd zog, um gemeinsam Spezialitäten aus aller Welt für alle zu kochen.

Rua (15) zum Beispiel kommt aus Syrien und kocht ihr Lieblingsgericht, Spaghetti mit Käse. Reis mit Gemüse und Hähnchen gibt es bei Vivia (16) aus Angola, die seit 17 Monaten hier ist und, sobald die Sprachkenntnisse ausreichend sind, ans Gymnasium wechseln und später Ärztin werden möchte. "Viele Schüler der internationalen Förderklassen wollen etwas aus sich machen - mehr als die Hälfte schafft den Sprung aufs Gymnasium", berichtet Lehrerin **Claudia Markert, die gemeinsam mit ihrer Kollegin Svetlana Seibel verantwortlich ist für die drei Förderklassen**. Unterstützung erhalten sie von der evangelischen Kirchengemeinde Niederpleis. Elf ehrenamtliche Mitarbeiter kommen regelmäßig in den Unterricht, um generell zu helfen und bei Bedarf einzelne Schüler gezielt zu fördern. "Die Kinder und Jugendlichen aus arabischen Ländern haben zunächst Probleme beim Schreiben: Es sind andere Zeichen und die Schreibrichtung ist umgekehrt", so Seibel.



Nudeln, Reis, Gemüse und reichlich Knoblauch: Das gemeinsame Kochen in der Schulküche fanden alle "dufte". Foto: A. Schmidt